

NOSJF-ERINNERUNG

Farbenpracht, Gemütlichkeit und Freunde

Der Festakt vom Sonntag mit dem Umzug blieb Martin Stadler, Finanzleiter des NOSJF-Organisationskomitees, am besten in Erinnerung. «Die Farbenpracht und die Gemütlichkeit der Teilnehmer beeindruckten mich sehr.» Stadler selbst ist kein Jodler. Der frühere Bankangestellte ging frühzeitig in Rente, um mehr Zeit für andere Dinge zu haben. Er wurde vor drei Jahren von Mitgliedern des OK angefragt, die Finanzen des Grossanlasses zu übernehmen. Wie man bei Grossanlässen die Finanzen im Griff behält, weiss er von anderen Festen. Beispielsweise war er im Finanzteam beim Eidgenössischen Schwingfest 2010 in Frauenfeld, beim Eidgenössischen Musikfest 2011 in St. Gallen tätig und



Bild: pd

Martin Stadler
Leiter Finanzen des OK

fungierte als Finanzchef beim Kantonalen Schützenfest im Jahr 2014 in Wil. Dem 65-Jährigen gefällt vor allem die Zusammenarbeit in den Organisationskomitees. Man lerne so immer wieder neue Leute kennen und die Arbeit mache Spass. Auch an die drei Jahre im Organisationskomitee des Jodlerfests erinnert er sich gerne zurück: «Die Arbeit war intensiv, wir hatten viele Termine und die Organisation des Grossanlasses war um einiges umfangreicher als die Feste zuvor. Aber es war ein tolles Zusammenarbeiten mit super Leuten.»

Jonas Manser

Die Redaktion befragt Teilnehmer des NOSJF nach ihren eindrücklichsten Erinnerungen.

Trotz Rückzieher auf Wahlzettel

Zwei Waldkircher Gemeinderäte werden im Mitteilungsblatt als Kandidaten für das Präsidium genannt. Einer von ihnen, Guido Brühlmann, hat sich aber bereits wieder zurückgezogen. Aus persönlichen, nicht näher genannten Gründen.

JOHANNES WEY

WALDKIRCH. Für Guido Brühlmann ist der Wahlkampf vorbei, bevor er überhaupt begonnen hat. Im Waldkircher Mitteilungsblatt wird der SVP-Gemeinderat als Kandidat für das Präsidium gelistet, nur wenige Seiten weiter hinten teilt er in einem Inserat mit, die Kandidatur zurückzuziehen. Als Grund dafür nennt Brühlmann persönliche Gründe, auf die er nicht näher eingehen wolle. «Als Gemeinderat trete ich aber gerne wieder an», hält er fest. Trotz seines Rückzugs rechnet er dennoch damit, bei der

25. September
WAHLEN
Gemeindepräsident

Wahl für das Gemeindepräsidium vom 25. September die eine oder andere Stimme zu erhalten. Denn Brühlmanns Name wird auf dem Wahlzettel der Gemeinde aufgeführt sein. Die Frist für Wahlvorschläge lief am 4. Juli ab, seinen Verzicht erklärte der Logistiker und Landwirt, der im Februar auch in den Kantonsrat gewählt wurde, erst danach.

Partei winkte ab

Vor seiner Kandidatur hatte sich Brühlmann auch bei der überparteilichen Findungskommission beworben. Diese schlug Mitte Mai Sandro D'Antuono (CVP) und Aurelio Zaccari (FDP) als Kandidaten für die Wahl ins Gemeindepräsidium vor. Interesse angemeldet hatten anfangs 20 Personen, vertiefte Gespräche führte die Findungskommission mit vier davon. Brühlmanns Partei, die SVP, habe früh klargemacht, dass sie die Kandidaten der Findungskommission unterstützen werde. «Nichtsdestotrotz konnte ich mir gut vorstellen, das Amt des Gemeindepräsidenten zu übernehmen. Daraus habe ich auch kein Geheimnis gemacht», sagt Brühlmann. Wohl deswegen hätten einige Waldkircher für ihn «zu



Bild: Michel Canonica

Drei Kandidaten wollen im Herbst Gemeindepräsident Franz Müllers Platz einnehmen.

weibeln» begonnen und die nötigen Unterschriften für den nun hinfälligen Wahlvorschlag gesammelt.

Drei Kandidaten verbleiben

Während sich Brühlmann zurückzieht, bleibt es bei der



Bild: pd

Guido Brühlmann
Hat seine Kandidatur zurückgezogen.

Gemeindepräsidiums-Kandidatur seines Gemeinderatskollegen Daniel Fürer. Der Parteilose kandidiert ebenfalls unabhängig von der Findungskommission. Fürer wurde im Frühling 2014 in stiller Wahl in den Gemeinderat gewählt, nachdem sich lange keine Kandidaten finden liessen – Fürers eigene Kandidatur kam damals zu spät für den offiziellen Wahlzettel. Für die Wiederwahl in den Gemeinderat tritt er im Herbst ebenfalls an.

Mit Fürer, D'Antuono und Zaccari wollen nun also drei Politiker Nachfolger von Gemeindepräsident Franz Müller werden. Wie Aurelio Zaccari lebt auch Daniel Fürer in Bernhardzell, die beiden wohnen sogar an derselben Strasse. Wen von bei-

den die IG Bernhardzell (IGB) unterstützt, ist noch nicht bekannt.

Kampfwahlen auch für Schulrat

Auch für andere Ämter wird es Kampfwahlen geben. Die Kandidaturen von Gemeinderätin Su-



Bild: pd

Daniel Fürer
Kandidat Waldkircher Gemeindepräsidium

sanne Roth (FDP) und Christian Frei (CVP) für das Schulratspräsidium sind schon länger bekannt. Auch die übrigen Sitze im Schulrat sind begehrt, für die sechs Sitze gibt es acht Kandidaturen. Nebst den bisherigen Stefan Giezendanner (IGB), René Keller (IGB) und Sandra Luder (CVP) treten Irene Helg (Landverein Tannenbergl), Marcel Huwiler, Priska Keller (beide parteilos) Simon Rentzmann (FDP) und Stefan Simeon (IGB) an, wie dem Mitteilungsblatt zu entnehmen ist.

Für die Geschäftsprüfungskommission gibt es gleich viele Kandidaturen wie Sitze. Neu treten Beat Bachmann (SVP), Corinne Hollenstein (FDP) und Ivo Iglowstein (CVP) zur Wahl an.

AGENDA

HEUTE DONNERSTAG

BERNHARDZELL
Seniorenjassen, 13.30, Adler GOSSAU
Wochenmarkt, 8.30–11.30, Markthalle
Heimgottesdienst, 9.15, Stiftung Vita Tertia, Haldenstrasse 46
Stadtbibliothek, 14.00–19.00, SVP bi de Lüt, Monatshöck SVP, 19.30, Freihof
Ökumenische Meditationsgruppe, 20.00, Kirchgemeindehaus Witenwies

MORGEN FREITAG

GOSSAU
Pferdesporttage, Reit- und Fahrverein Waldkirch, ab 8.00, Stall Sommersweid
Friedegg-Treff, 9.00–11.30, Friedeggstrasse 7
Mütter- und Väterberatung, 9.30–11.00, Badweg 1
Stadtbibliothek, 14.00–19.00
Transfair, Lebensmittelabgabe, 16.00–17.30, Friedeggstrasse 7
Grillabend Männersportverein, 18.00, Treff: Hof Sommerau
Höck Naturfreunde Gossau, 20.00, Hotel zum alten Bahnhof
Friday Nite mit DJ Martez, 21.00, BBC butterbarcafe
WALDKIRCH
Entsorgungspark, 15.00–16.30, Werkhof Buechswisen

Tierschützer demonstrieren vor dem «Freihof» in Gossau

GOSSAU. Der Verein gegen Tierfabriken (VgT) führt am Sonntag vor dem «Freihof» in Gossau eine Kundgebung durch. Die Demonstration richtet sich gegen einen Mann aus der Region St. Gallen, der am Sonntag bei einem Veteranenspiel mitwirkt. Der Verein wirft dem Mann vor, Kaninchen bei seinem Zuhause nicht artgerecht zu halten.

Die Kundgebung, die von 9.30 bis 10 Uhr stattfindet, wurde durch das Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons bewilligt. Allerdings müssen die Aktivisten eine Gebühr von 500

Franken entrichten. Gegen die «masslos übertriebene» Gebühr werde man beim Verwaltungsgericht rekurrieren, schreibt der Verein in einer Mitteilung.

Beim Justizdepartement selber heisst es auf Anfrage, dass sich die Gebühr in einem gewöhnlichen Rahmen bewege. Ein Bewilligungsentscheid erfordere verschiedene Abklärungen. Der dadurch entstandene Verwaltungsaufwand müsse durch den Antragssteller beglichen werden. Je nach Aufwand könne die Gebühr zwischen 50 und 5000 Franken betragen. (ses)

Silber für Arneggerin

GOSSAU. Am 10. Juli konnte sich Claudia Helfenberger von der LAG Gossau am Sempachersee-Triathlon in ihrer Kategorie die Silbermedaille sichern, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Arneggerin bewältigte die drei Disziplinen in einer Stunde und 19 Minuten. Schneller war nur die Ex-Olympia-Siegerin Brigitte McMahon aus Baar. Beim Volkstri-

athlon Short Frauen musste sich Seline Helfenberger einen Zeitzuschlag anrechnen lassen und belegte mit einer Stunde und 14 Minuten den sechsten Schlussrang. Ebenfalls schnell unterwegs bei den Männern war André Weber aus Andwil. Er belegte in der Kategorie Triathlon Circuit Männer mit einer Stunde und 10 Minuten den 18. Rang. (pd/jm)

Aline Höpli nominiert für St. Galler Sportpreis

GOSSAU. Am Montag, 5. September, findet im Pfalz Keller St. Gallen die Preisverleihung des St. Galler Sportpreises statt. Nominiert in der Kategorie Nachwuchssportlerin und Nachwuchssportler ist unter anderem die Skirennfahrerin Aline Höpli vom Skiclub Gossau aus Egg bei Flawil.

Schweizer Meisterin

Die 15jährige Schülerin der Talentschule Blumenau ist seit 2011 im Kader des Ostschweizer Skiverbandes und konnte in den vergangenen zwei Jahren bereits viele Erfolge feiern. Darunter auch der diesjährige Schweizer-Meister-Titel U16 im Slalom. Diesen Sommer wird sie ihre Ausbildung an der United School of Sports in St. Gallen antreten. Bis zum 13. August kann man auf der Internetseite www.sanktgallersportpreis.ch oder per Wahlzettel den Nominierten seine Stimme abgeben.

Preisverleihung im Pfalz Keller

Verliehen werden die Preise vom Panathlon-Club St. Gallen, der IG Stadt St. Gallen und der Stadt St. Gallen. Nebst der Kate-

gorie Nachwuchssportler werden auch Preise in der Kategorie Sportler und ein Ehrenpreis vergeben. Ausserdem werden freiwillige Helferinnen und Helfer der Swiss Olympic Volunteers geehrt. Präsentiert wird der Abend von Beat Antenen. Türöffnung ist um 18 Uhr, der Eintritt kostet 20 Franken. (pd/jm)

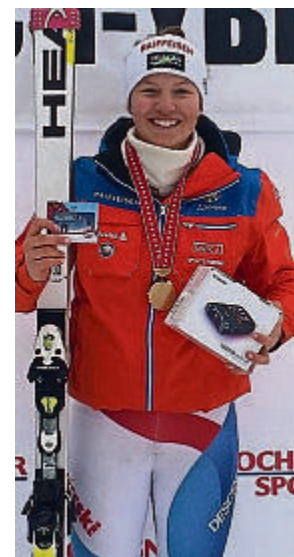


Bild: pd

Nachwuchs-Schweizermeisterin Aline Höpli.

Anfängerkurse im Judo-Club St. Gallen/Gossau

GOSSAU. Der Judo Club St. Gallen Gossau bietet jeweils donnerstags Anfängerkurse für Fünf- und Siebenjährige an. Zehn Lektionen kosten 50 Franken. Die Trainings finden in der Turnhalle Rosenau in Gossau statt. Für Anmeldungen und Auskünfte ist Gerhard Ledergerber unter info@jcs.g.ch oder 079 252 7627 erreichbar.

Pro Senectute lädt zum Lottomatch

GOSSAU. Am Sonntag organisiert die Pro Senectute Gossau und St. Gallen den nächsten Sonntagstreff. Der Anlass findet in der Cafeteria des Altersheims Abendruh in Gossau statt und beginnt um 14.30 Uhr. Eintritt kostet fünf Franken inklusive Kaffee und Tee. Bei Bedarf kann unter 071 388 20 50 eine Fahrgelegenheit organisiert werden.

Höck der Naturfreunde Gossau

GOSSAU. Morgen Freitag findet um 20 Uhr der Höck der Naturfreunde Gossau im Hotel zum alten Bahnhof statt. Jeder ist zum Gedankenaustausch und zur Kameradschaftspflege eingeladen.